

KURZ & BÜNDIG

Bodo Uibel liest
beim Sozialverband

ALTENCELLE. Der Buchautor Bodo Uibel liest im Gemeindegarten in Altencelle, an der Gertrudenkirche 15, aus seinen Werken. Der Ortsverband Altencelle des Sozialverbands Deutschland hatte den ehemaligen Pastor und Ministerialrat eingeladen, der im Ruhestand zu schreiben begann. Die Veranstaltung am Samstag, 25. Mai, ist kostenlos und beginnt um 9.30 Uhr. Wer sich unter Telefon (05141) 86508 anmeldet, für den bereiten die Veranstalter ein reichhaltiges Frühstück zu.

Folk-Musik von
Namoli Brennet

CELLE. Musikalisches Markenzeichen der US-Amerikanerin Namoli Brennet ist kraftvoll-sensible Folk-Musik. Auf ihrer Europatournee macht die Musikerin Station beim Verein Kunst & Bühne. Namoli Brennet verkörpert mit ihrem Stil das moderne amerikanische Songwriting, das geprägt ist von Folk, Jazz und Rhythm & Blues, schreiben die Veranstalter. Die Potsdamerin Amy Prottscher am Bass ist mit dabei. Mehrere von Brennets insgesamt 14 Alben schafften es in die Top-Ten der US-Charts. Das Konzert am Freitag, 24. Mai, beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Euro, Reservierungen unter kunstundbuehne@gmx.de

Gewalt an Bord
der MS Loretta

ALTSTADT. Auf dem Kulturschiff MS Loretta, Hafenstraße 1-9, bricht Gewalt aus. Natürlich nicht physisch, sondern in Form der gleichnamigen Band. Schubladendenken ist bei der dreiköpfigen Band fehl am Platz. Sie pendelt zwischen Avantgarde, Noise oder Industrial. Daft Punk, Einstürzende Neubauten, Klaus Kinski oder Pharell Williams, sind musikalische Vorbilder. Als Support ist das Rocker-Duo ADAMI3 dabei. Die Band entert das Schiff am Sonntag, 26. Mai, um 20 Uhr. Ab 19 Uhr gehen die ersten Gäste gegen eine Heuer von 10 Euro über die Planke.

Feiern wie
Balu, der Bär

ALTSTADT. „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ sang Balu, der Bär im Dschungelbuch. Generationen von Kindern stimmten beim Gesang des Pelzträgers mit ein. Am Sonntag, 26. Mai, interpretiert Dietmar Sander ab 11 Uhr solche und weitere klassische Kinderlieder beim Verein Kunst und Bühne. Auch Musicals, Mozarts Zauberflöte und Pippi Langstrumpf sind dabei. Willkommen sind Kinder ab 4 Jahren, Tickets kosten 5 Euro, ihre Eltern zahlen 8 Euro.

Frauenring
aufgelöst

CELLE. Die Celler Ortsgruppe des Deutschen Frauenrings hat sich aufgelöst. „Es war eine wichtige und gute Zeit, in der viel erreicht wurde, aber Zeiten ändern sich“, teilte der Ortsring nach der jüngsten Mitgliederversammlung mit. Die Gruppe wurde 1946 als „Vereinigung deutscher Frauen, Bezirk Celle“ gegründet. Die Mitglieder trafen sich zuletzt im Mehrgenerationenhaus an der Fritzenwiese. (cli)



Das Flüchtlingscamp Scheuen (oben links) war für die Malteser eine außergewöhnliche Mammutaufgabe. Heute gehören zum Tagesgeschäft für Anke Bieler (unten links) und ihr Team der Hausnotruf, Erste Hilfe bei Veranstaltungen (rundes Foto) oder Seniorenhilfe wie der „Mobile Einkaufswagen“.



Steffen Schulze, Malteser, Christian Link (4), Karin Dröse, Bernd Kohlmeier, Peter Müller (alle Archiv)

Malteser haben breites Kreuz

Herzenswünsche, Hausnotrufe und Hilfsgesuche verhallen in Neuenhäusen nicht ungehört

VON CHRISTIAN LINK

NEUENHÄUSEN. Wenn's hart auf hart kommt, sind sie bereit: Auf dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise stampften die Celler Malteser innerhalb von 72 Stunden aus dem Nichts eine Notaufnahmeeinrichtung aus dem Boden. Die meisten Bewohner verzeichnete „Camp Scheuen“ im Oktober 2015 mit 971 Flüchtlingen. Kein Jahr später war die Einrichtung zwar schon wieder geschlossen. Doch seitdem hat die Integrationsarbeit einen ganz besonderen Stellenwert beim Celler Hilfsdienst.

Auch Anke Bieler gehörte damals zu den 140 angestellten und 100 ehrenamtlichen Maltesern, die Camp Scheuen am Laufen hielten. Die Lachthäuserin gab Integrationskurse und war für den Frauenbereich zuständig. „Uns war es wichtig, einen Rückzugsbereich für die

Frauen zu schaffen, damit sie sich in dieser riesigen Lagerhalle irgendwo wie im Wohnzimmer fühlen können“, sagt die Diplomkauffrau.

Was als Ehrenamt begann, ist inzwischen ein Hauptjob geworden. Seit 2016 ist die 49-Jährige bei den Maltesern angestellt, vor zwei Monaten hat sie die Dienststellenleitung in Celle übernommen. Zwölf hauptamtliche Mitarbeiter kümmern sich hier vor allem um den Hausnotruf, der für pflegebedürftige Menschen rund um die Uhr bereit steht. Zudem gibt es zwei Ehrenamtskoordinatoren für die knapp 100 freiwilligen Helfer. „Ohne deren großartiges Engagement würde das alles nicht funktionieren“, sagt Bieler. Von der Malteser Jugend bis zu den Senioren reicht das Altersspektrum von zwölf bis 70 Jahre.

Die Malteser gibt es seit 1961 in Celle. Zunächst war

der Hilfsdienst am Bullenberg ansässig, dann an der Trift (ab 1985) und der Meteorstraße (ab 2000). Auch der dritte Umzug fand innerhalb Neuenhäusens statt: Seit 2010 steht die Dienststelle an der Hannoverschen Straße. Wer nicht zum Hilfs-



150 JAHRE
NEUENHÄUSEN

dienst selbst gehört, kommt hier in der Regel nur für einen Erste-Hilfe-Kursus vorbei oder möchte das Integrationsbüro besuchen. Mizgin Kizilyel, Magdalena Kotwica & Co. haben seit Mai 2016 schon 800 Gespräche geführt, vor allem mit Kurden und Syrern.

Die meisten Aufgaben erledigen die Malteser allerdings außer Haus: Petra Zahn und ihr Team sind regelmäßig mit dem Mobilien Einkaufswagen unterwegs, um mobilitätseingeschränkten Senioren bei ihren Besorgungen zu helfen. Mit großem Transporter fahren sie jeden Donnerstag zum Real-Markt. Bei vielen Veranstaltungen im Celler Land – wie etwa dem Wasa-Lauf – stehen die Sanitäter mit dem achteckigen Amalfi-Kreuz bereit und auch der Schulsanitätsdienst ist vielerorts nur dank der Malteser möglich. Und dann gibt es noch den Katastrophenschutz, der zumindest bislang fast immer jenseits von Neuenhäusen geleistet wurde.

FSJler und Büfdis gehören bei den Maltesern selbstverständlich dazu. Demnächst leistet aber auch der erste Senior einen Bundesfreiwill-

gendienst. „Engagierter Ruhestand“ heißt das Projekt, bei dem Beamte von Post, Postbank oder Telekom vorzeitig ihren Job aufgeben, um für zwölf Monate ins Ehrenamt zu wechseln. Der promovierte Elektrotechniker Andreas Lechner wird die Malteser in seiner Heimatstadt ab August hauptamtlich verstärken, nachdem er schon seit einem Jahr beim Mobilien Einkaufswagen als Helfer mitfährt. Bieler: „Er wird uns auch großartig bei der Integrationsarbeit und bei unserem neuen Gartenbauprojekt unterstützen.“

i Die Celler Malteser sind auch beim Stadtteilstfest Neuenhäusen an diesem Samstag von 13 bis 18 Uhr vertreten. Der Hilfsdienst steht ebenso wie THW, DRK, Polizei, Feuerwehr und viele andere auf der Trift.

SOZIALE EINRICHTUNGEN IM STADTEIL



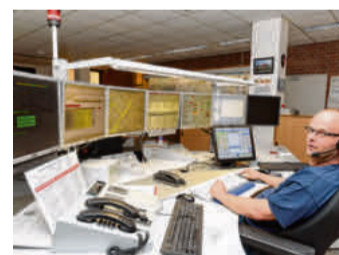
Die Celler Tafel hat montags, mittwochs und freitags an der Uferstraße geöffnet.



Der christliche Verein Schwarzes Kreuz tritt von der Jägerstraße aus für Straffällige ein.



Der Celler Ortsverein des Technischen Hilfswerks plant seine Einsätze von der CD-Kaserne aus.



Wer in Celle den Notruf „112“ wählt, landet bei der Rettungsleitstelle am Magnusgraben.



Der DRK-Ortsverein Celle hat an der Fundumstraße ein Bildungszentrum (Haus des Ehrenamts).

Internet, Kabarett und Sport für Senioren

Celler Seniorenwoche geht mit spannenden Angeboten weiter – Technik und Kultur erwarten die Teilnehmer

CELLE. Die Seniorenwoche wird heute mit folgenden Veranstaltungen fortgesetzt. Das gesamte Programm ist zu finden unter: www.celle.de/seniorenwoche.

Projekt „Verantwortung“: Ausstellung von Infotafeln der IGS Celle im Foyer des Neuen Rathauses. Die Schüler sind ein Jahr lang an einem Tag in der Woche in eine soziale Einrichtung gegangen und haben ihre Erlebnisse zusammengefasst. Von 8 bis 13 Uhr.

Glück kennt kein Alter: Ausstellung im Mehrgenerationenhaus an der Fritzenwiese 46, die von Schülern des Gymnasiums Ernestinum vorbereitet wurde. Jene haben sich mit verschiedenen Fragen des Alterns beschäftigt. Von 9 bis 12.30 Uhr.

Grau meliert und versiert: Bücherauswahl in der Stadtbibliothek zu verschiedenen Themen, wie Enkelkinder, Pflege, Gymnastik. Von 11 bis 17 Uhr.

Gratis ins Museum: Freier Eintritt im Bomann-Museum, Kunstmuseum und Residenzmuseum. Von 10 bis 17 Uhr.

Sprechstunde Internet: Workshop im Mehrgenerationenhaus an der Fritzenwiese 46 zum Thema Surfen im Internet. Vor der Veranstaltung wird ab 9.30 Uhr im Offenen Treff ein Frühstück angeboten. Von 10 bis 12 Uhr.

Unterwegs im Internet: Vortrag im Seniorenbeiratsbüro im Alten Rathaus über Tablets,

Smartphones und Laptops als Entscheidungshilfe beim Kaufwunsch. Von 14 bis 15.30 Uhr.

Hommage an Fritz Graßhoff: Kultur im Sophien-Stift am Blumläger Kirchweg 1. Die Musiker Hartmut Gebhardt und Eugen Jost widmen sich Gedichten, Balladen, Moritaten und Songs des Lyrikers und Kabarettisten. Der Eintritt kostet zwei Euro. Ab 16 Uhr.

3000 Schritte für die Gesundheit: Sport mit Treffpunkt am Mehrgenerationenhaus an

der Fritzenwiese 46. Von dort wird ein zirka einstündiger Spaziergang durch den Ortsteil unternommen. Ab 15 Uhr.

Celler Loch: Musikalisches Schauspiel nach einer geheimdienstlichen Realsatire mit der Celler Band „Mutz & the Blackeyed Banditz“ im Schlosstheater Celle. Karten sind an der Theaterkasse am Markt 18, unter Telefon (05141) 9050875 oder unter www.schloss-theater-celle.de erhältlich. Ab 20 Uhr. (sve)